

Liebe Freunde der *Helpers of Mary*,

Juni 2025



in einer Zeit, in der die politischen Entwicklungen in den USA, in der Ukraine, im Nahen Osten und andernorts dazu verleiten mögen, den Mut und die Zuversicht sinken zu lassen, hat die Ordensgemeinschaft *Society of the Helpers of Mary* in Indien eine Entscheidung für die Zukunft getroffen: Beim turnusgemäßen achten

Generalkapitel Ende Mai, an dem rund 50 Schwestern aus den verschiedensten Niederlassungen des Ordens teilnahmen (großes Foto), wurde **Sr. Annie** Fernandes (kleines Bild) zur neuen Generaloberin der weltweit rund 350 *Helpers of Mary* gewählt.

In einer E-Mail an unsere Gruppe hat Sr. Annie nach ihrer Wahl unter anderem Folgendes geschrieben:



„Ihr Lieben,

Grüße des Friedens und der Liebe an Euch alle von Sr. Annie Fernandes, der neu gewählten Generaloberin der Society of the Helpers of Mary. [...] Ich freue mich, dass ich mich euch vorstellen kann und bin euch von Herzen dankbar für eure großartige Unterstützung und eure Mitarbeit bei der Hilfe für die Ärmsten und Bedürftigsten. Eure Großzügigkeit ermöglicht es uns, unsere Mission so erfolgreich zu gestalten. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Euch und ich werde mein Bestes geben, um unsere Ziele zu erreichen. Ich danke Gott für das Geschenk jedes Einzelnen von Euch zum Wohle unserer Kongregation. Mit herzlichem Dank und Liebe, Sr. Annie Fernandes“. (Aus dem Englischen übersetzt)



Sr. Stella Devassy ist zur Stellvertreterin von Sr. Annie gewählt worden, außerdem wurden **Sr. Naveena** Antony, **Sr. Joanita** D’costa und **Sr. Jacinta** Carvalho als Beraterinnen (Councilors) gewählt.

Sr. Stella, Sr. Naveena und Sr. Jacinta haben die meisten aus unserer Dülmener Unterstützerguppe schon persönlich kennen gelernt – sei es bei Besuchen der Schwestern in Deutschland oder sei es bei Besuchen von Vertretern unserer Gruppe in Indien. Auch wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Sr. Annie und ihrem Team und wünschen von dieser Stelle aus Gottes Segen für die Arbeit des Teams, das auch durch die Zusammensetzung signalisiert: Hier herrscht Kontinuität, vereint mit neuer Kraft!

Wechsel auch in unserer *Andheri – Kinder- und Leprahilfe e. V. Dülmen* – bei Vorstandswahlen

Auch bei unserer *Andheri – Kinder- und Leprahilfe e. V. Dülmen* kann man von Kontinuität sprechen – und von Zukunftsorientierung. **Bernd Schmitz**, der rund 13 Jahre lang der 1. Vorsitzende der *Andheri – Kinder- und Leprahilfe e. V. Dülmen* gewesen war, verzichtete bei unserer jüngsten Mitgliederversammlung am 21. Mai 2025 auf die Wiederwahl. Er wollte das Amt in „jüngere Hände“ legen und schlug den

bisherigen 2. Vorsitzenden **Reimund Menninghaus**, der dann auch einstimmig gewählt wurde, als neuen Vorsitzenden unserer Organisation zur Wahl vor. Auch mit der Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder wurde dem Wunsch des ehemaligen Vorsitzenden nach Verjüngung – mit gleichzeitiger Kontinuität – Rechnung getragen. So wurde zur neuen 2. Vorsitzenden die bisherige Beisitzerin **Karin Rethmann-Maaß** gewählt. Wiederwahl gab es bei der Schriftführerin **Gerlinde Amshoff** sowie beim Rechnungsführer **Michael Amshoff**, Sohn von Gerlinde und Ewald Amshoff. Die Funktion des Beisitzers übernimmt der ehemalige 1. Vorsitzende **Bernd Schmitz**.

Dank der technischen Möglichkeiten des Internets konnten Ewald und Gerlinde Amshoff, die in Frechen wohnen, durch eine Videoschaltung an unserer Mitgliederversammlung in Dülmen teilnehmen; die Anreise blieb ihnen dadurch erspart. Das Foto rechts zeigt die Teilnehmenden der Versammlung – Gerlinde und Ewald Amshoff im großen Bildschirm. Mehrere unserer 23 Mitglieder hatten wichtige, unaufschiebbare private Termine wahrzunehmen und konnten daher nicht an der Versammlung teilnehmen.



Es ist auf dem Bild zu sehen, wie Reimund Menninghaus an Bernd Schmitz Blumen für dessen Frau **Monika** überreicht – als Dank dafür, dass sie ihrem Mann über die Jahre hin bei seinem Wirken für die *Andheri – Kinder- und Leprahilfe e. V. Dülmen* aktiv zur Seite stand.

Im Jahresrückblick hatte Bernd Schmitz noch unter anderem auf das stimmungsvolle Festwochenende zum 50-jährigen Jubiläum unseres Vereins geblickt; zum Ende der Versammlung wurden zudem Ausschnitte des Jubiläumsfilms angeschaut.

Bei der Versammlung freuten wir uns über zwei Neuaufnahmen in unseren Verein; es wurde zudem der Entschluss gefasst, im Verlauf des Jahres einen öffentlichen Informationsabend zur Arbeit des Vereins und besonders zur Arbeit der *Helpers of Mary* zu veranstalten. Und: Wie schon in früheren Jahren möchte der Verein auch in diesem Jahr wieder mit einem Stand am Bürgertreff am 3. Oktober in der Dülmener Innenstadt teilnehmen und sich vorstellen. Darüber hinaus haben wir für den Zeitraum Anfang 2027 eine weitere Reise nach Indien ins Auge gefasst.

Im Anschluss an die Wahlen sprach Reimund Menninghaus von seiner Motivation dafür, den Vereinsvorsitz zu übernehmen, und blickte darauf, dass er seit fast 25 Jahren die Arbeit der *Andheri – Kinder- und Leprahilfe e. V. Dülmen* als Zeitungsredakteur in Dülmen begleite. Er erlebe die Andheri-Hilfe Dülmen als eine wertvolle Einrichtung, den Menschen und den Ordensfrauen der *Helpers of Mary* zu helfen und auf diese Weise christliche, tätige Basisarbeit zu leisten und damit als Weltkirche zu handeln. Hier komme das Christentum zu sich selbst und wirke in die Welt. Innere Motivation und Ansporn erfahre er unter anderem auch mit Blick auf das außerordentliche Engagement des **Teams des Trödelmarkts** der *Andheri – Kinder- und Leprahilfe e. V. Dülmen*, das an jedem ersten Samstag im Monat von 9 bis 14 Uhr den Trödelmarkt geöffnet hat und diese Öffnungszeiten in unzähligen Stunden jeweils vorher vorbereitet. Dieses Trödelmarkt-Team nannte er eine wahre Perle ehrenamtlichen Engagements.

100 Patenschaften für Kinder in Indien

Bei unserem 50-jährigen Jubiläum im September '25 versprochen wir der Generaloberin der *Helpers of Mary* **Sr. Pushpy** und ihrer Mitschwester **Sr. Jacinta**, ab 2025 für insgesamt 100 anonyme Patenschaften für Kinder in Indien Sorge zu tragen. Sehr zu unserer Freude konnten wir schon kurz nach diesem Versprechen, Ende 2024, die 100. Patenschaft-Übernahme feststellen.

Unter anderem dadurch, dass ein Spender, der gleich mehrere Patenschaften übernommen hatte, vor kurzem verstorben ist, ist der Stand unserer Patenschaften auf 98 gesunken (Stand: 31. Mai 2025). Daher bitten wir nun an dieser Stelle Sie, liebe Leserin, lieber Leser, darum, eine (weitere) Patenschaft zu übernehmen. Durch diese regelmäßige



Spende können die *Helpers of Mary* ihre Hilfe mit großer Kontinuität leisten.

Im Dorf Jaferganj in Nordindien wurde vor kurzem deutlich (Foto), was eine solche Patenschaft bewirken kann: *Die Helpers of Mary* übergaben an 25 Schülerinnen, die weite Anreisen zu Fuß zu ihrer Schule haben, **Fahrräder mit Korb**, so dass sie nun in kürzerer Zeit und pünktlich die Schule erreichen können. Außerdem bedeutet die Nutzung der Fahrräder für die Schülerinnen eine Sicherung ihres Schulwegs – gleichzeitig senkt die Fahrradnutzung für die Schülerinnen das Risiko, auf dem Schulweg überfallen zu werden. Die Freude bei den Schülerinnen war äußerst groß über diese nachhaltige Hilfe – die durch unsere Paten ermöglicht wurde!

Eine Patenschaft zu übernehmen ist unkompliziert: Einfach anhand der Konto-Daten am Ende dieses Briefs einen Überweisungs-Dauerauftrag anlegen mit 40 Euro pro Monat (oder 50 Euro, wenn die Patenschaft einem aidskranken Kind gilt). Im „Verwendungszweck“ bitte „Patenschaft“ vermerken und die eigene Postadresse, damit wir Ihnen die steuerwirksame Zuwendungsbescheinigung zusenden können. Schon jetzt allen, die eine (weitere) Patenschaft übernehmen, ein herzliches Dankeschön!

Unterstützung eines Mutter-und-Kind-Projekts in Arramo/Äthiopien

Die Gemeinschaft der *Helpers of Mary* wagte sich 1999 nach Äthiopien, in das Apostolische Vikariat Nekemte. Heute sind die *Helpers of Mary* in Äthiopien in drei Diözesen mit vier Gemeinschaften vertreten. Die erste wurde im Jahr 1999 in Sakko gegründet, die zweite in Konchi im Jahr 2003, die dritte in Arramo im Jahr 2006 und die vierte in Addis Abeba, die als Koordinations- und Ausbildungshaus in der Hauptstadt Äthiopiens dient. Die Schwestern betreiben fünf Kliniken, drei Schulen, 16 Kindergärten, und mehr als 4.500 Frauen sind in verschiedenen



Gruppen organisiert und betreiben Einkommensgenerierung, darunter Spar- und Kreditprogramme. Es gibt drei Handarbeitszentren sowie die Betreuung von Elefantiasis-Patienten, Waisenkindern sowie körperlich und geistig behinderten Kindern auf verschiedenen Ebenen. Von der Arbeit der qualifizierten und tüchtigen *Helpers of Mary* dort überzeugte sich **Bernd Schmitz** bei einem Besuch im Jahr 2014. 2006 übernahmen die *Helpers of Mary* die katholische Mittelklinik Arramo, die in etwa 35.000 Menschen in der Region medizinisch versorgt. Sie war damals eine Grundversorgungsklinik und wurde in den vergangenen vier Jahren auf Initiative der Regierung zu einer mittelgroßen Klinik aufgewertet und hat eine Klinikleitung, drei leitende klinische Krankenschwestern, zwei Labortechniker, einen Apotheker, eine Hebamme sowie andere unterstützende und in der Verwaltung tätige Mitarbeiter. Durchschnittlich kommen pro Tag 60 Patientinnen und Patienten.

Die *Helpers of Mary* haben dort nun ein Mutter-Kind-Projekt gestartet, um die Mütter- und Kindersterblichkeitsrate zu senken, die Gesundheit von Müttern und Kindern zu fördern und im Zeitraum von drei Jahren 150 schwangeren Müttern und rund 200 Säuglingen beziehungsweise Kindern die Gesundheit und das Wohlbefinden zu verbessern.

Wir, die *Andheri – Kinder- und Leprahilfe e. V. Dülmen*, übernehmen die Kosten dieses zunächst dreijährigen Projekts mit 7.000 Euro jährlich. Zusätzlich schicken wir 3.000 Euro pro Jahr dorthin für weitere Engagements der Ordensfrauen. Unter anderem wird dadurch für sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen gesorgt. Zudem erfolgt dort Gesundheits- und Präventionsförderung. Auch Personal-, Labor-, Medikamentenkosten sowie Ernährungsunterstützung und Hygieneartikel wie auch Logistikaufwendungen können die *Helpers of Mary* auf diese Weise bestreiten.

Fünfköpfiger Vorstand arbeitet bereits seit längerem zusammen

Der aktuell für eine Amtszeit von drei Jahren neu gewählte Vorstand unserer *Andheri – Kinder- und Leprahilfe e. V. Dülmen* arbeitet bereits seit geraumer Zeit zusammen, wenn auch teilweise auf anderen Vorstandspositionen.

Zu sehen sind die Vorstandsmitglieder auf diesem Foto, das am Ende unseres Jubiläumswochenendes zum 50-jährigen Bestehen unserer Hilfsorganisation entstand. Beim Abschied übergab der Vorstand der Generaloberin **Sr. Pushpy** (vorne rechts) und ihrer Mitschwester **Sr. Jacinta** einen Scheck über 3.278,45 Euro von der Kollekte bei der Jubiläumsmesse sowie der Sammlung beim Jubiläumskonzert. Das Foto zeigt hinten von links Bernd Schmitz, Karin Rethmann-Maaß, Gerlinde und Ewald Amshoff sowie Reimund Menninghaus. Es fehlt Michael Amshoff.



Ihnen allen vielen Dank für Ihre Unterstützung und eine gute Sommerzeit!

Herzliche Grüße

Reimund Menninghaus, 1. Vorsitzender

Karin Rethmann-Maaß, 2. Vorsitzende



Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen
 Reimund Menninghaus (1. Vorsitzender)
 Am Luchtkamp 17a, 48249 Dülmen ☎ 02594 / 9739043
 Karin Rethmann-Maaß (2. Vorsitzende)
 Nackenberg 2, 48249 Dülmen ☎ 02594 / 949294

Sparkasse Westmünsterland
 IBAN: DE 36 4015 4530 0018 0190 00
 BIC-Code: WELADE3WXXX
 Internet: www.andheri-duelmen.de
 E-Mail: duelmen@andheri.de